

Challenge accepted

Herausforderung ... klingt schwerer als es ist

von Emilia Kramm und Neele Reinisch

Ein neuer Tag beginnt um 8:00 Uhr morgens. Wir kommen langsam aus unseren Zelten gekrochen (mit Muskelkater und Rückenschmerzen) und wollen etwas von dem Brot was noch von gestern übrig geblieben ist essen. Nach dem Essen müssen wir alles so schnell wie möglich abwaschen und einpacken, damit wir uns an den Zeitplan, den wir gemacht haben, halten können. Nach einer Stunde, sitzen wir dann alle endlich auf unseren Fahrrädern und fahren zu unserem nächsten Ziel. Wir haben ungefähr sechs Stunden gebraucht, inklusive Mittagspause, um 40 km zu fahren. Jetzt müssen wir erstmal die richtige Unterkunft finden! Nachdem wir es gefunden haben und die Leute uns unseren Schlafplatz gezeigt haben, bauten wir unser Zelt auf und bereiteten mit einem Gaskocher unser Abendessen vor. Es gab wieder einmal Nudeln mit Pesto.

Wir haben euch jetzt kurz und knapp einen möglichen Herausforderungstag beschrieben mit vielen Herausforderungen, die einem eventuell nicht auf den ersten Blick auffallen. Wenn ihr auch eine Herausforderung haben wollt, die euch herausfordert, euch Spaß macht und euch dazu bringt, neue Erfahrungen zu sammeln, hier ein paar Tipps von unserer Seite:

Was genau soll eine Herausforderung bitte sein?

Der Name dieses Projektes sagt ja schon relativ viel aus. Die Herausforderung soll euch herausfordern. Nicht nur in der Gruppe sondern auch jeden Einzelnen von euch, der die Herausforderung diese Jahr startet. Ganz einfach kann man das so beschreiben, dass wir Erfahrungen sammeln sollen, da es im späteren Leben auch solche Herausforderungen geben wird. Die Schule möchte euch auf etwas gefasst machen, was ihr nicht erwartet und ihr sollt lernen, dann alleine und richtig zu handeln. Aber nicht nur die Herausforderung an sich ist herausfordernd! Auch die Planung davor ist anspruchsvoll und kostet sehr viel Energie (wenn man eine gute Herausforderung haben möchte).

Wie findet man die perfekte Herausforderung für sich selbst?

Hast du dich schon mal in manchen Situationen gefragt, wie du diese Situation gut auflösen kannst? Hat es dich herausgefordert?

Deine beste Herausforderung für dich selbst, findest du, indem du dich einmal mit dir selbst beschäftigst. Gucke zurück und überlege, was du schon immer mal mit deinen Freunden aus der Schule oder alleine bewältigen wolltest. Wolltest du zum Beispiel mal unbedingt drei Wochen kein einziges Wort mit deinen Eltern reden? Oder drei Wochen lang bei Wind und Wetter nur im Zelt schlafen? Stell dir Fragen, die dich zum Überlegen anspornen und wenn du nichts, also wirklich gar nichts findest, dann sprich mit den Sozial Pädagogen.

Wie schreibt man seine Wunsch-Herausforderung an?

Bewerbungen habt ihr doch alle schon mal geschrieben, oder? Genau so macht ihr das auch bei der Bewerbung für einen Platz, wo ihr die Herausforderung durchführen wollt. Ihr schreibt kurz was das Projekt beinhaltet, was das Ziel ist und was ihr machen wollt. Am besten verstehen es die Leute, wenn ihr direkt anruft und keine Mail schreibt. Seht ihr: für Manche ist das sogar schon die erste Herausforderung, die sie bewältigen müssen. Auch müsst ihr angeben, wie viele Personen ihr seid und ob ihr einen Betreuer braucht oder nicht. Bitte schreibt nicht nur einen Ort an. Zwei bis drei sind am besten, damit ihr eine andere Möglichkeit noch habt, falls euer erster geplanter Herausforderungsort absagt.

Zusage!!!

Wenn du eine Zusage von deinem Herausforderungsplatz bekommst, musst du es zuerst den Sozialpädagogen und deinem Coach mitteilen. Diese werden dir dann einen Vertrag geben, den du deinem Herausforderungsplatz aushändigen musst. Denn dieser muss dann von deinem Herausforderungsplatz und der Schulleitung unterschrieben werden. Wenn dieser dann unterzeichnet ist, musst du noch ein Gespräch mit der Schulleitung führen, bei dem du ihr deine Herausforderung mit allen Details vorstellst. Und wenn sie dir dann die Genehmigung gibt, hast du deine Herausforderung!!!

Danach

Nachdem die Herausforderung vorbei ist, musst du noch eine Präsentation vorbereiten, um deinen Eltern, den anderen Schülern und deinen Lehrern deine Herausforderung vorzustellen.